

Allianz

Design for Recycling Plastics

by REDILO

Harmonisierung Guidelines - Situation EU/CH

Freitag, 29.05.2020

10:30 – 11:15 / Webinar

Liane Jehle, REDILO GmbH



Webinar – Infos und Tipps für die Teilnahme

- Stummschaltung **ist standardmässig eingeschaltet**
Dies hilft Hintergrundgeräusche für alle zu reduzieren
- **Chat-Funktion benutzen**
Bitte beim Veranstaltungs-Thema bleiben, keine Eigenwerbung
- Bei technischen Problemen prüfen, ob **Internet-Browser aktuell** ist Chrome funktioniert meist einwandfrei
- **Webinar wird aufgezeichnet** und Dritten zur Verfügung gestellt

Agenda

Programm

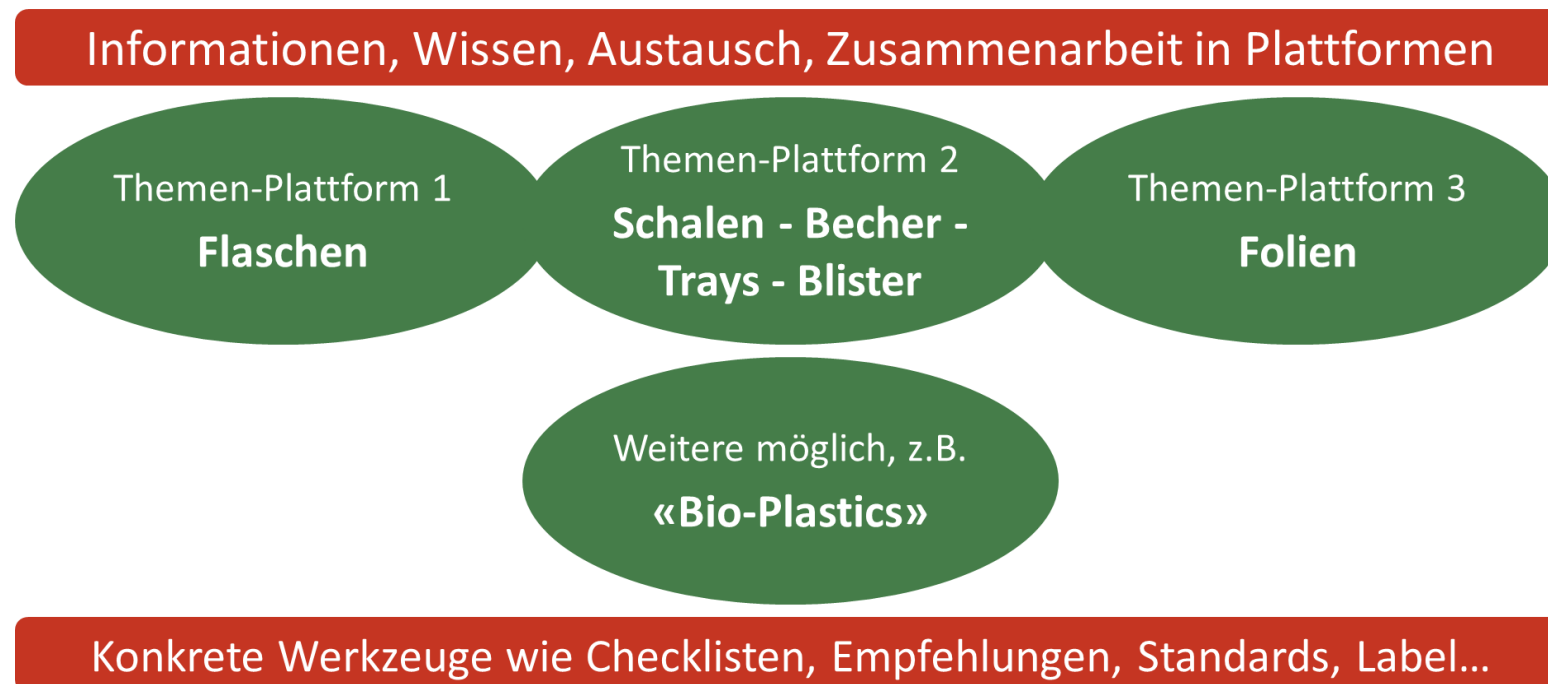
- Begrüssung & Intro
- Allianz Design for Recycling Plastics & Drehscheibe Kreislaufwirtschaft
- Harmonisierung Guidelines – Situation EU/CH
- Diskussionsrunde (Fragen via Chat)

Info

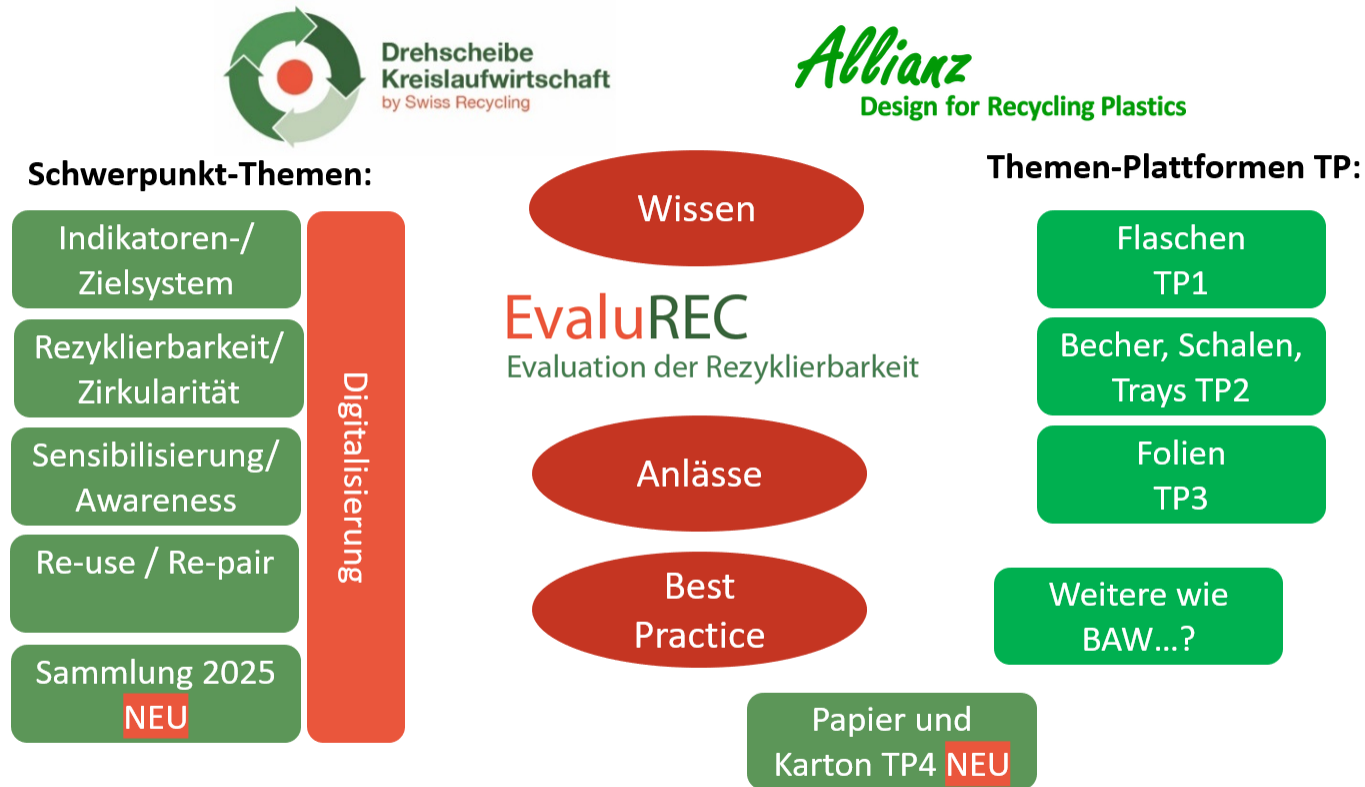
- Dauer: 30 bis maximal 45 Minuten
- Webinar wird aufgezeichnet und Dritten zur Verfügung gestellt

Allianz Design for Recycling Plastics

Die meisten Kunststoff-Verpackungen, die heute im Umlauf sind, können nicht oder nur mit sehr hohem Aufwand recycelt werden. Um die hochwertige und nachhaltige Kreislaufwirtschaft bei Kunststoff-Produkten/-Verpackungen voranzutreiben und zu harmonisieren, haben sich Akteure entlang der Kunststoff-Wertschöpfungskette zur «Allianz Design for Recycling Plastics» (by REDILO) zusammengeschlossen.



Kooperation: Allianz Design for Recycling Plastics & Drehscheibe Kreislaufwirtschaft



Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit allen Stakeholdern über die ganze Wertschöpfungskette

Partner der Allianz & Drehscheibe

Branchen-, Firmen- und Projektpartner:



Wissens- / Medien- und Netzwerkpartner:



Beirat:



Klimapartner:



Mitglieder Swiss Recycling:



Inhalt

1. Einführung
2. Vorstellung unterschiedlicher Guidelines
3. Problematik - Unterschiede und fehlende Hintergrundinformationen
4. Besonderheiten Schweiz
5. Ziel
6. Aktueller Stand
7. Ausblick

Einführung

Design-for-Recycling als Bestandteil der erweiterten Produzentenverantwortung EPV

- Erfüllung der nationalen und internationalen Recyclingvorgaben (z.B. Kreislaufwirtschaftspaket, Initiative UREK-N)
- Schliessen von Wertstoffkreisläufen
 - Closed-Loop-Recycling
 - Hochwertiges Rezyklat

Vorstellung unterschiedlicher Guidelines



Bewertung der Recyclingfähigkeit

→ Indirekte «Design-for-Recycling-Guidelines»



DIN EN 13430

Vorstellung unterschiedlicher Guidelines + Bewertung der Recyclingfähigkeit



	Flaschen			Becher, Schalen, Trays & Blister				Folien	
Herausgeber	PET	HDPE	PP	PET	PS	PP	HDPE	PE	PP
Aldi	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allianz D4R	x	x	x	(x)	(x)	(x)	(x)		
APR	x	x	x	x	x	x	x	x	
COTREP	x farblos/ farbig	x	x farblos/ farbig	x farblos/ farbig	x	x	x		
Der Grüne Punkt	x farblos/ farbig		x		x	x		x	x
EPBP/ Petcore	x farblos/ farbig			x farblos					
FH Campus Wien	x	x	x	x			x	x	
KIDV	x	x		x		x		x	
Pack4Recycling.be	x farblos/ farbig	x							
RECOUP	x	x		x	x	x			
RecyClass (PRE)	x farblos/ farbig	x farblos/ farbig	x farblos/ farbig	x farblos		x	x	x farblos/ farbig	x farblos/ farbig
SUEZ	x	x		x	x	x		x	x
wrap	x	x	x	x		x			

Problematik – Unterschiede Etiketten-/ Sleevegrösse bei PET-Flaschen

Guideline/ Bewertungsmethode	Hinweis zu Etikettengrösse
ALDI	Möglichste geringer Flächenanteil für Etiketten (jedenfalls < 50%)
Allianz D4R	< 50% der Flaschenfläche „gut rezyklierbar“ > 50% der Flaschenfläche „weniger gut rezyklierbar“
APR	Full bottle sleeve labels require testing
COTREP	50% Flaschen < 500ml 70% Flaschen ≥ 500ml
Cyclos-HTP	Empirische Untersuchung zur Identifizierbarkeit bei NIR wird durchgeführt
Der Grüne Punkt	kleiner als 50% der Verpackungsoberfläche
EPBP/ Petcore	50% Flaschen < 500ml 70% Flaschen ≥ 500ml
FH Campus Wien	max. 50% der Verpackung bedeckt
Henkel	Sleeves with partial body coverage
Interseroh/ bifa	großflächige Etikettierung (> 5 % der Oberfläche) mit Fremdmaterial Fullsleeve-Etikettierung → empirische Prüfung der Identifizierbarkeit
KIDV	As small as possible; sleeves should have partial body coverage...
Pack4Recycling.be	According EPBP
RECOUP	< 60% coverage „compatible“ > 60% coverage „may be suitable“
RecyClass	Sleeves with partial body coverage
SUEZ	> 500 ml: < 70% Flächendeckung ≤ 500 ml: < 50% Flächendeckung
wrap	Less than 60% coverage on face „preferred alternatives“ Over 60% coverage on face „not suitable“

Problematik – Unterschiede POM-Komponenten bei PET-Flaschen

Guideline/ Bewertungsmethode	gut recycelbar	eingeschränkt recycelbar	nicht recycelbar
Allianz D4R			Material mit Dichte >1 g/cm ³
APR			Sinking plastics are difficult to remove from PET
COTREP			Material blends d > 1
Cyclos-HTP			POM-Komponenten
Der Grüne Punkt			POM-Komponenten
EPBP/ Petcore			materials with density > 1 g/cm ³
FH Campus Wien			Material mit Dichte >1 g/cm ³
Henkel			materials with density > 1 g/cm ³
Interseroh/ bifa		PET-POM	
KIDV	material with a density of less than 1		
Pack4Recycling.be	-	-	-
RECOUP			Steel / Aluminium / Silicone (density >= 1g/cm ³)
RecyClass			materials with density > 1 g/cm ³
SUEZ			Materialien mit einer Dichte >1 g/cm ³ (z.B. PVC, Silikone, Metalle)
wrap	-	-	-

Problematik – Unterschiede im Praxisbeispiel

PET-Glasreiniger mit Sprühkopf



Verpackungsspezifikation:

- PET-Flasche 64,0 %
- Polyolefin-Komponenten Sprühkopf (Materialdichte < 1 g/cm³) 31,3 %
- Polyoxymethylen-Komponente (POM) Sprühkopf (Materialdichte > 1 g/cm³) 1,5 %
- Papieretiketten 2,2 %
- Klebstoff 1,0 %

Guideline/Methode	DIN EN 13430	Cyclos-HTP	RecyClass	RECOUP	EPBP
Recyclingfähigkeit	100%	0%	Klasse F	„May be Suitable“	„No“
Kommentierung	Verweis auf existierenden Sortierpfad für PET-Flaschen nach DSD Produktspezifikation 325 inklusive Funktionsverschluss	POM-Komponenten als nicht trennbare Kontaminante (KAT 3)	Einstufung aufgrund der Komponente mit Materialdichte > 1g/cm ³ (POM) und des Papieretiketts	Recyclingverträglich in einigen Anwendungen aufgrund des Papieretiketts	Low Compatibility aufgrund der Materialdichte > 1g/cm ³ der POM-Komponente im Sprühkopf

Quelle: Institut cyclos-HTP „praktische Bewertung der Recyclingfähigkeit von Kunststoffverpackungen mit Hilfe unterschiedlicher Tools

Problematik – Unterschiede und fehlende Hintergrundinformationen

- Guidelines unterscheiden sich inhaltlich im Detail
 - mangelnde Information zur Herkunft der einzelnen Kriterien
 - unklar, ob die Kriterien durch eigens durchgeführte Tests festgelegt wurden
 - unklar, ob und von welcher Quelle Kriterien übernommen wurden
 - Entstehungsprozess meist unklar (z.B. partizipativer Prozess)
 - lediglich FH Campus Wien gibt Informationen über Quellen an
 - mangelnde Erläuterungen zu den einzelnen Kriterien
 - lediglich EPBP stellt ausführliche Informationen zu den einzelnen Kriterien bereit
 - Unpräzise Kriterien
 - teilweise lassen Kriterien Interpretationsspielraum zu
- Unklarheit welche Informationen «richtig» oder «falsch» sind
- Unklar, welche Guideline die «richtige» ist

Umgang mit der Problematik bei der Allianz

- Sichtung und Zusammentragen aller verfügbaren Guidelines
- Partizipativer Prozess zur Auswahl der Kriterien
 - Bei Unterschieden in Guidelines wurde gemeinsam nach Wissen entschieden, welche Informationen übernommen werden
 - Bevorzugen von Guidelines die verständliche und bestätigte Hintergründe zu Kriterien liefern
- Abschliessende Konsolidierung der Guidelines

Besonderheiten Schweiz

- Sammelsystem unterscheidet sich von dem der Nachbarländer
 - Selektiv separat: Verpackungen werden grösstenteils getrennt voneinander gesammelt (Ausnahme vereinzelte private Anbieter zur Gemischtsammlung)
 - Sortieranlagen sind ausgelegt auf Kunststoffflaschen
 - andere Voraussetzungen für das Recycling von Verpackungen
- Nicht den Vorgaben der EU unterstellt
- Möglicher Interessenkonflikt zwischen nationalen und internationalen Unternehmen

Besonderheiten Schweiz

Schwierigkeit theoretische vs. tatsächliche Recyclingfähigkeit

Thema / Einteilung	Bemerkungen	Gut rezyklierbar	Weniger gut rezyklierbar	Schlecht / Nicht rezyklierbar
		Die Verpackung ist nach dem aktuellen Stand der Technik gut und hochwertig rezyklierbar (z.B. Bottle2Bottle).	Die Rezyklierbarkeit der Verpackung ist eingeschränkt bzw. fraglich. Es sind weitere Abklärungen notwendig.	Die Rezyklierbarkeit ist schlecht bzw. gar nicht gegeben.
		Eine Sammel-, Aufbereitungs- und Verwertungsstruktur ist vorhanden.	Eine Sammel-, Aufbereitungs- und Verwertungsstruktur ist vorhanden.	Eine Sammel-, Aufbereitungs- und Verwertungsstruktur ist NICHT vorhanden.

Ziel

- Harmonisierung der Design-for-Recycling-Guidelines asap
- Durchführung der Harmonisierung durch übergeordnete Organisation, die
 - bisher keine Guidelines veröffentlicht hat
 - alle Arten von Stakeholdern vertritt
- Weitreichende Informationen zum Hintergrund der Guideline (z.B. theoretisches Wissen/ Tests)
- Weitreichende Informationen zum Entstehungsprozess der Guideline
- Präzise Kriterien ohne Interpretationsspielraum
- Weitreichende Erklärungen zu den einzelnen Kriterien
- Abdeckung aller gängigen Verpackungsarten/-materialien
- Guideline als «general guidance» → vorläufige Anpassung auf nationales Sammelsystem muss möglich sein

Aktueller Stand

- EPBP ist offen für Input «living document»
 - Kommunikationsversuche mit anderen Guideline Herausgebern bisher erfolglos
 - Prüfung der Festlegung eines EU-weiten harmonisierten Modells zur getrennten Sammlung von Abfällen (EU Circular Economy Action Plan)
- Harmonisierung Design-for-Recycling-Guidelines durch „Circular Plastics Alliance“
- Ankündigung der Zusammenarbeit von RecyClass mit plastship, RECOUP und Suez.Circpack® zur harmonisierten Zertifizierung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen

Circular Plastics Alliance



- Initiative der Europäischen Kommission
 - Aktuell 209 Organisationen aus Industrie, Wissenschaft und Behörden
 - Gründung 2018
 - Ziel: 10 MioT recycelter Kunststoff wird jährlich in der EU genutzt bis 2025
 - Arbeitsgruppe „packaging“
-
- „Developing, revising, and regularly updating design-for-recycling guidelines for all plastic products
 - Veröffentlichung Guideline 06/2021

Ausblick

- Berücksichtigung der Guidelines der Allianz beim Sichtungsprozess D4R-Guidelines durch die Circular Plastics Alliance
- Teilnahme der Allianz an der Circular Plastics Alliance
- Veröffentlichung der harmonisierten Guidelines durch Circular Plastics Alliance 06/2021
- Vorschlag zu einem EU-weiten Sammelsystem?

VIELEN DANK für Ihre Aufmerksamkeit!
Fragen bitte via Chat stellen

Liane Jehle
jehle@design4recycling.org



www.circular-economy.swiss/



www.design4recycling.org

Mitmachen ☺

www.circular-economy.swiss/mitmachen/